

Schicksal bewegt viele Menschen

Spendenbarometer für Marieke steigt

BROCKUM (ges) • Bei Schicksalen wie dem der elfjährigen Marieke aus Brockum rücken die Menschen näher zusammen und helfen, wo sie helfen können. Das Spendenbarometer bewegt sich täglich weiter nach oben. Mit dem in den zurückliegenden Wochen eingegangenen Geld sind die Freunde und Familie des an einer besonders schweren Form von Leukämie erkrankten Mädchens bereits zum jetzigen Zeitpunkt in der Lage, die Typisierung von über 500 Menschen zwischen 18 und 55 Jahren zu finanzieren.

„Hilfe für Marieke“ kommt nicht nur aus der kleinen Gemeinde Brockum am Fuße des Steweder Berges, sondern aus der gesamten Dümmerregion, aus umliegenden Städten und Gemeinden diesseits und jenseits der nordrhein-westfälischen Landesgrenze, aus dem Osnabrücker Land und aus dem Süddoldenburgischen.

Beim Initiativkreis um die Taufpaten Nicole Thiedig-Dittgen und Heinz Niermann gehen immer wieder Anfragen nach „Marieke-Sparkä-

fern“ ein, von denen mehrere hundert in Geschäften und öffentlichen Gebäuden der Region stehen und kräftig „gefüttert“ werden. Überall weisen Plakate und Handzettel auf das Schicksal der Fünftklässlerin des Gymnasiums in Diepholz hin.

Zu den Ersten, die für die auf Sonnabend, den 11. März, in der Graf-Friedrich-Schule in Diepholz terminierten Typisierungsaktion einen namhaften Betrag zur Verfügung gestellt haben, zählten die Schülerinnen und Schüler der Klasse 6a des Wittekind-Gymnasiums in Lübbecke. Nicole Thiedig-Dittgen und ihr Mann Arne durften sich dort über einen Scheck mit 275 Euro auf der Habenseite freuen. Das Geld war Ende vergangenen Jahres bei einem „Tag der offenen Tür“ in der Schule zusammen gekommen.

Wenig später stellte sich das gesamte Team der „Lichtburg“ in Quernheim in den Dienst der guten Sache und erzielte beim „Kinotag für Marieke“ einen Erlös von 1064 Euro. 266 begeisterte Besucher sahen den Familienfilm „Es ist ein Elch ent-



Jeanette Niermann und Lars Oldewage vom Initiativkreis „Hilfe für Marieke“ nahmen am Donnerstagabend den Spendenbetrag entgegen, den Karsten Dittmer (links) eingefahren und Rolf Kramer (kleines Foto) bei der amerikanischen Versteigerung einer Berlinreise erzielt hatten.

sprungen“ mit Mario Adorf in der Hauptrolle.

Bei einem Fußballturnier der SG Diepholz verzichteten die Mannschaften zu Gunsten der Elfjährigen auf ihre Siegprämien. Aus der Aktion wurden dem Spendenkonto knapp 200 Euro gut geschrieben. In etwa der gleiche Betrag kam bei einem spontanen Spendenaufruf anlässlich des „Festes der Sportler“ im Wagenfelder Central-Hotel zusammen.

Während der ersten Eisparty im Bereich der Hafenanlage Schlick, bei der sich Tausende von Besuchern auf dem zugefrorenen Dümmer-

tummelten, hatte Karsten Dittmer aus dem Lembrucher Ortsteil Eickhöpen die spontane Idee, Schlittentouren für Marieke anzubieten. Mit einem Kleintrecker drehte er während des ganzen Nachmittags mit Besuchern Schlitterunden auf der Eisfläche. Der heimische SPD-Bundestagsabgeordnete Rolf Kramer unterstützte die Hilfsaktion mit einem Gutschein für eine dreitägige Reise in die Bundeshauptstadt Berlin. Bei der amerikanischen Versteigerung der

Reise wurde Discjockey Hans-Hermann Dittmer von der Tourismusbeauftragten Heike Pöhler unterstützt, die auf dem Eis die gebotenen Euros einsammelte. Den Zuschlag erhielt Andre as Baade aus Eickhöpen. Zusammen mit dem Geld, das Karsten Dittmer mit seinen Schlittentouren einfuhr, ergab sich der Spendenbetrag von 1342,97 Euro.

Weiter in die Höhe schnellen dürfte das Spendenbarometer bei den bevorstehenden Benefizveranstaltungen

– heute Abend ab 20 Uhr mit der Aschener Rockformation „Dorfröck“ und dem musikteam.de von Michael Fortmann aus Stewede im „Niedersachsenhof Widukind“, am Sonntag, dem 12. Februar, ab 14.30 Uhr bei einem volksmusikalischen Nachmittag im Saal des Gasthauses Koch. Eine sportliche Benefiz-Veranstaltung zu Gunsten von Marieke plant der Verein Top-Golf Wagenfeld: Am Sonnabend, dem 4. März, soll auf der 18-Loch-Anlage ein Jux-Turnier steigen. Die Startgelder fließen in voller Höhe in den Spendentopf.

■ 275 Euro von Sechstklässlern

■ Schlittentouren und Versteigerung



Knapp 200 Euro waren im „Marieke-Sparkäfer“, den TuS-Vorsitzender Andreas Siebrecht überreichte. Fotos: Scheland



Über 1000 Euro erhielt Nicole Thiedig-Dittgen (rechts) nach dem „Kinotag für Marieke“ vom „Lichtburg“-Team.